



Der Mensch steht immer im Vordergrund

Ana Anastasiadou von Footopia bietet Einlagen, Strümpfe und Lederartikel aus Handarbeit

Die Orthopädienschuhmachermeisterin, Ana Anastasiadou, führt in Steinau mit Footopia ihren eigenen Laden. Ihre Philosophie: Sich für jeden Kunden Zeit nehmen und den Menschen bei der Gesundheitsversorgung in den Mittelpunkt zu stellen.

Seit knapp sechs Jahren bin ich nun in Steinau an der Straße mit meiner Berufung als Orthopädienschuhmachermeisterin tätig. In den letzten Jahren haben sich ein paar Fragen aufgetan die immer und immer wieder auftreten. In einem FAQ möchte ich nun diese beantworten und Licht ins Dunkel bringen. Viel Spass beim Entdecken.

Wo hast du deine Ausbildung gemacht?

Ich habe in Bayern bei Andreas Thalhammer in Altötting/Bayern meine Ausbildung absolviert. Nach ein paar Gesellenjahren dort habe ich mich für die Liebe nach Mainz begeben wo ich in einem Sanitätshaus später auch meinen Meister absolviert habe. Anschließend habe ich circa ein Jahr in einem Sanitäts-haus im Main-Kinzig-Kreis gearbeitet. Unsere Philosophien waren zu unterschiedlich und so trennten sich unsere Wege und ich machte mich selbstständig mit Footopia.

Woher kommst du?

Ich bin in Landshut geboren. In einem griechischen Dorf Namens „Akritochori“ teilweise groß geworden. Dort habe ich das raue Leben mit nichts kennengelernt. Meine Eltern haben sich damals in Deutschland ein Restaurant aufgebaut. Ich war bei den Großeltern. Wir hatten Zäune aus Pappe und es war kaum etwas da, aber es hat mir die wichtigste Lektion im Leben gelehrt. Wenn du etwas willst, arbeite dafür. Ich habe sehr hart gearbeitet für meine Ziele und Träume. Als Teenie kam ich dann zu meinen Eltern nach Deutschland. Diese haben ihr Restaurant in Neuötting damals aufgebaut. Ich



Fotos: Footopia

bin also aus Griechenland und Deutschland zugleich zu Hause.

Warum machst du keine Termine?

Zeit ist ein sehr wichtiges Gut in der heutigen Zeit. Wer nimmt sich denn schon Zeit für den Menschen? Für mich ist das einer der wichtigsten Pfeiler in meinem Beruf. Ich arbeite persönlich noch am und mit dem Menschen. Ich habe mich für den Weg ohne Termine entschlossen. Manchmal hat man Glück und kommt sofort dran, andere Male muss man Wartezeit in Kauf nehmen. Aber zu jeder Zeit bekommt man dafür die Zeit, die man für seine Versorgung benötigt. Ich habe Bedenken, wenn ich Termine vergebe und der Kunde eben nur seine 15 Minuten bekommt. Wenn man zu spät kommt, hat man dann eben Pech? Nein, das möchte ich nicht. Heutzutage kann man für einen Termin im Minimal-

fall gute drei Wochen oder deutlich länger warten. Ich sage immer – einfach mit Wartezeit vorbei kommen. Ich habe genug zu Essen da und Getränke gibt es auch. Das ist eine ordentliche menschliche Basis.

Was versorgst du alles?

Ich bin Orthopädienschuhmachermeisterin. Bei mir bekommt du Bandagen Hüfte abwärts. Kompressionsstrümpfe, Rundstrick und Flachstrick, gehören auch zu meinen Versorgungsmöglichkeiten. Natürlich mache ich auch Einlagen für Erwachsenenfüße, Kinderfüße, Menschen mit Diabeteserkrankung oder anderen Erkrankungen. Ich versorge Sicherheitsschuhträger mit Einlagen für Sicherheitsschuhe. Reparaturen an Schuhen und Lederartikeln führe ich auch durch. Ich stelle Gürtel her, Handtaschen und andere Lederartikel, wenn meine Nähmaschinen mitmachen. Auch Orthesen, Schutzschuhe, Verbandsschuhe und andere Therapieschuhe habe ich im Programm und bin stets bemüht, das Bestmögliche für den Menschen heraus zu holen. Hierbei hilft mir mein tolles Netzwerk aus Osteopathen, Ärzten, Podologen, Physiotherapeuten und vielen anderen Fachrichtungen.

Warum werden Kompressionsstrümpfe immer vormittags gemessen?

Grundsätzlich geht es dabei um den Wassereinschuss. Nachmittags ist das Maß oftmals breiter. Wir brauchen aber maximale Kompression.

Warum brauchst du für deine Einlagen nicht so lange wie andere?

Das ist ganz einfach. Ich habe meine Bürokratieprozesse smart und digital gelöst. So habe ich die maximale Zeit für meine Kunden und natürlich für meine Arbeit. Eine Einlage braucht, wenn sie nicht Genehmigungspflichtig ist, keine ein oder zwei Wochen. Wenn meine lieben Kunden möchten, können Sie diese sofort, am nächsten Tag oder wann auch immer sie möchten abholen.

Warum muss man bei flachgestrickten Kompressionsstrümpfen mit einer

längeren Auslieferungszeit rechnen?

Das ist Bürokratie wie im Bilderbuch. Zunächst einmal muss Maß genommen werden. Je nach Krankenkasse braucht man auch einen Versorgungsbogen und oder Bildmaterial, einen Zustandserhebungsbogen und anderen Bürokratiekram. Anschließend werden die Maße dem Hersteller der Strümpfe übermittelt, damit dieser einen Kostenvorschlag erstellen kann für den Herstellungspreis. Dieser ist je nach Hersteller sehr unterschiedlich. Danach gebe ich alle Unterlagen der Krankenkasse weiter, nachdem ich mich durch den Vertragsdschungel gekämpft habe, denn auch die Verträge fallen unterschiedlich aus. Es gibt Krankenkassen, die haben „all inclusive Preise“ und andere, da ist jeder Zusatz getrennt anzugeben, natürlich mit unterschiedlichen Preisen. Wenn die Krankenkasse den Kostenvorschlag genehmigen, ist alles im grünen Bereich und wir können Produzieren. Sollte etwas abgesetzt werden, müssen wir nachhaken. Das kann eben dauern. Wenn man Sonderfarben haben möchte für die Strümpfe, sind das in der Regel zehn Tage Produktionszeit, ansonsten fünf. Da läppern sich natürlich die Tage zusammen. Es liegt nicht daran, dass wir zu langsam sind, sondern am Prozess. Wir gehören schon zu den flotteren in der Region.

Wo stehen die Öffnungszeiten?

Allgemein stehen alle wichtigen Infos auf meiner Homepage unter www.footopia.de. Außerdem finden Internetauf-fine Infos auch auf Facebook oder Instagram. Wir sind im Social Media relativ aktiv.

Ist Footopia eine Kette?

Um Gottes Willen, nein. Footopia ist mein persönliches Werk. Ich bin ein Einzelunternehmen und habe meinen Laden als Deutsche Marke eintragen lassen. Ich bin also meine eigene Marke.

Bildest du aus?

Ja, ich bilde auch aus.

Welche Stellen bietest du an?

Ich biete die Stelle als Orthopädienschuhmachermeister/in/d, Orthopädienschuh-

machergeselle/in/d, Schuhmachergeselle/in/d Fachverkäufer/in/d und Produktionshilfskraft auf Minijobbasis an.

Was machst du anders?

Ich glaube, der Hauptunterschied ist die Zeit, die ich mir für meine lieben Kunden nehme und die Tatsache, dass der Mensch bei mir im Vordergrund steht. Nicht durch einen Slogan, sondern durch ernsthaftes Interesse. Ich möchte nicht verkaufen, sondern eine ordentliche Versorgung realisieren. Viele stehen fragend vor mir, wenn ich ihnen sage „Sie brauchen keine Einlage, da gibt es bessere Möglichkeiten.“ Eine fachliche ehrliche Beratung ist heute tatsächlich zum Alleinstellungsmerkmal geworden. Unser Gesundheitssystem sackt massiv ab. Natürlich kann man sich jetzt hinstellen und jammern auf hohem Niveau, aber wir konnten es alle ein-

mal besser. Ich würde mir wünschen, dass es wieder mehr Zeit für Menschen gibt in einem Gesundheitssystem. Mehr ernsthaftes Interesse an der Gesundheit und dass der monetäre Background schlichtweg verschwindet. Ich kümmerge mich auch durch Nachkontrollen, dass meine Versorgung ordentlich verläuft. Ich baue jede Einlage handwerklich. Ich verzichte auf Digitalisierung meines Handwerks, denn das Wort Handwerk ist selbsterklärend. Dafür habe ich meine Prozesse digitalisiert um einfach mehr Zeit mit den wichtigen Dingen zu verbringen. Jedes Produkt welches hier hergestellt wird, ist ein Unikat, nicht auf einem Computer skaliert und gefräst, sondern mit jeder einzelnen Komponente handwerklich gebaut nach vorheriger ordentlicher Anamnese. So präzise die Digitalen Messmethoden, Sie sind nichts wert, wenn im Hintergrund der Verstand des Handwerkers nicht vorhanden wäre. Nur davon profitieren diese Generationen.

Mein Schlusswort zu meinem FAQ: Ich möchte die Gelegenheit meines FAQs noch unbedingt nutzen und mich bei all meinen Befürwortern bedanken. Nichts motiviert mehr als eure Mundpropaganda. Es ist für mich die Bestätigung guter, ehrlicher, harter und sinnvoller Arbeit. Die letzten sechs Jahre ist Footopia mit seinen Kunden zu einer großen Familie gewachsen. Die Footofanbase ist die neue Grundlage, in unserer ersten Eventorthopädie weltweit um Aufklärung und fundiertes Wissen an meine Kunden weiter zu geben. Ich freue mich auf die ersten Kurse mit euch, die für euch kostenlos ohne Verkaufshintergrund mit meinem sensationellen Netzwerk stattfinden werden. Auf noch viele schöne Jahre mit euch – meiner Footopia Familie – meinen Kunden. Danke! Und schön, dass es euch gibt!





GUCKST DU!
DIE AKTUELLEN ÖFFNUNGSZEITEN GIBT'S IMMER HIER:
WWW.FOOTOPIA.DE
FACEBOOK ...
INSTAGRAM ...

Auf und davon ...

Hey Leute, ich liebe es, wenn ihr mich in meinem Laden in Steinau an der Straße besuchen kommt.

An folgenden Tagen ist eure #SchuhFEEtischistin aber leider ausgeflogen und ihr steht dann vor verschlossenen Türen:

5. bis 28. Juni 2025

(Da sind die Footopianer im Sommerurlaub.)



ORTHOPÄDIE UND LIFESTYLE.

Brüder-Grimm-Str. 7 • Steinau a. d. Str. • T 06663 4749824
Inh.: A. Anastasiadou • www.footopia.de